



Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend

40. Sitzung (öffentlich)

25. September 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 12:05 Uhr

Vorsitz: Margret Voßeler (CDU)

Protokoll: Uwe Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- 1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)**

6

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/6500

Ergänzung
der Landesregierung
Drucksache 16/6710

und

**Finanzplanung des 2014 bis 2018 mit Finanzbericht 2015 des Landes
Nordrhein-Westfalen**

Drucksache 16/6501

Vorlage 16/2174

Vorlage 16/2184

- Einbringung durch die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur
und Sport

- Ministerin Ute Schäfer (MFKJKS) berichtet 6

- Aussprache 7

**2 Gesetz zum Ausbau des Kinderschutzes in Nordrhein-Westfalen -
Änderung des Heilberufsgesetzes (HeilBerG) - 8**

Gesetzentwurf
der Fraktion der CDU,
der Fraktion der FDP und
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4819

APr 16/566

- Auswertung der Anhörung und abschließende Beratung und
Abstimmung mit Votum an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und
Soziales

- Aussprache 8

**3 Gesetz über die staatliche Anerkennung von Sozialarbeiterinnen und
Sozialarbeitern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie
Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen (Sozialberufe-
Anerkennungsgesetz - SobAG) 25**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/6224

- Aussprache 25

Im Anschluss an die Aussprache zum Thema des
Tagesordnungspunktes verständigt sich der Ausschuss
einvernehmlich auf die Vorbereitung eines
Expertengesprächs.

- 4 Kindertageseinrichtungen nicht im Stich lassen - finanzielle Auskömmlichkeit der Kindpauschalen zügig evaluieren und anpassen** 27
- Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/6680
- Aussprache 27
- Der Ausschuss wird zum Thema des Tagesordnungspunktes eine Anhörung durchführen.
- 5 Bekenntnis zur Jugendbeteiligung mit Leben füllen - Verantwortung des Landes wahrnehmen** 28
- Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/44
- Aussprache 28
- 6 Zwischenbericht zur Überarbeitung der Bildungsgrundsätze für Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren** 31
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 16/2228
- Aussprache 31
- 7 „Jedem Kind ein Instrument“ - Pläne der Landesregierung** 33
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 16/2236
- Aussprache 33

8	Verschiedenes	35
	a) Hilfen des Landes für vom Unwetter zerstörte Kitas	35
	– Ministerin Ute Schäfer (MFKJKS) berichtet	35
	b) Nächste Sitzungen	35
	– Hinweis der Vorsitzenden	35
	c) Zuschrift 16/599 des Familienzentrums Sternschnuppe	35
	– Aussprache	35
	d) Entwurf für ein Landeskinderschutzgesetz	37
	– Aussprache	37

* * *

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/6500

Ergänzung
der Landesregierung
Drucksache 16/6710

und

Finanzplanung des 2014 bis 2018 mit Finanzbericht 2015 des Landes Nordrhein-Westfalen

Drucksache 16/6501

Vorlage 16/2174
Vorlage 16/2184

- Einbringung durch die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

Vorsitzende Margret Voßeler resümiert das bisherige Beratungsverfahren: Der Landtag habe in seiner 65. Sitzung am 10. September 2013 den Gesetzentwurf der Landesregierung sowie die Finanzplanung federführend an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe überwiesen, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung des Unterausschusses „Personal“ erfolgt.

Der hiesige Ausschuss sei in erster Linie zuständig für große Teile des Einzelplans 07. - Bei der Gelegenheit verweise sie noch auf die Vorlagen 16/2174 und 16/2184, die den Erläuterungsband zum Einzelplan 07 enthielten.

Ministerin Ute Schäfer (MFKJKS) erstattet dem Ausschuss ihren Einführungsbericht in die ausschussrelevanten Teile des Einzelplans 07. Die verschriftlichte Fassung ihrer Einbringungsrede stellt sie dem Ausschuss auf Wunsch des **Abgeordneten Tenhumberg (CDU)** mit Vorlage 16/2262 zur Verfügung.

In der **Aussprache** zum Bericht der Ministerin meldet sich zunächst **Bernhard Tenhumberg (CDU)** zu Wort: Man werde sich mit der Einbringungsrede und dem dort niedergelegten Zahlenwerk befassen und die für notwendig erachteten Anschlussfragen bis zum 14. Oktober beim Fachministerium bzw. über die Berichterstatter beim Finanzministerium einreichen.

Er bitte bezüglich zweier Positionen betreffend die globalen Minderausgaben um schriftliche Ausführungen des Hauses:

Auf S. 55 des Haushaltsplans sei bei Titelgruppe 62 eine Kürzung von 800.000 € auf 200.000 € vorgenommen worden.

In den Erläuterungen zu dieser Titelgruppe sei zu lesen:

[...] weniger wegen der teilweisen Auflösung der globalen Minderausgabe bei Kapitel 07 020 Titel 972 00.

Was habe er sich unter diesem „Weniger“ konkret vorzustellen?

Bei Titel 633 97 seien Zuweisungen Träger der öffentlichen Jugendhilfe angesprochen. Die Position im Haushaltsplan sei um 2,5 Millionen € erhöht. Der Hinweis werde gegeben:

Der Ansatz berücksichtigt zudem eine Absenkung in Höhe von 2,4 Millionen € zur teilweisen Auflösung der globalen Minderausgabe.

Er bitte um schriftliche Erläuterung, weil es sich zumindest seiner Auffassung nach um einen finanztechnisch komplizierten Vorgang handele.

(Ministerin Ute Schäfer [MFKJKS]: Machen wir!)